

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Karl MAY

Adaption für das Theater

- 21-3** *Karl May auf der Bühne* / von Nicolas Finke und Reinhard Marheinecke. - Bamberg ; Radebeul : Karl-May-Verlag. - 30 cm
[#7585]
Bd. 1. Frühe Inszenierungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie Freilichtbühnenerfolge von Rathen über Ratin- gen bis Bad Segeberg. - 2021. - 399 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-7802-0143-0 : EUR 39.00

Die Rezeption der Abenteuerromane Karl Mays im Film ist in zahlreichen Publikationen sehr unterschiedlicher Qualität aufgearbeitet.¹ Für die gleichfalls wirkmächtige Rezeption mittels Inszenierungen auf der Bühne liegt jetzt der erste Band einer Publikation vor, die sich vornimmt, Informationen über alle realisierten sowie über die bloß geplanten, aber nicht zustande gekommenen Aufführungen von Karl-May-Stoffen getrennt nach Theaterhäusern und Freilichtbühnen zusammenzutragen. Sie ist auf drei Bände angelegt, von denen der hier angezeigte erste einen recht umständlich formulierten Bandtitel trägt, weshalb man am besten das Inhaltsverzeichnis² konsultiert. Nach dem vorstehend Gesagten werden zunächst in zwei Teilen realisierte bzw. bloße Bühnenprojekte in chronologischer Folge bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs für Theater auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik vorgestellt. Daß solche Aufführungen in Theatergebäuden stattfanden, dürfte vermutlich nicht zum allgemeinen Wissen um Karl May gehören, anders als die auf Freilichtbühnen, unter denen die seit 1952 in Bad Segeberg veranstalteten die vermutlich bekanntesten sind, nicht zuletzt, weil auch die überregionale Presse und das Fernsehen darüber berichten. Von den 46 Aufführungen der ersten Gruppe von 1908 - 1942 fanden allein 18 im Jahr 1930 statt, weitere 7 im Kriegsjahr 1940. Die *Einleitung* des ersten Teils stellt *Hermann Dimmler, Ludwig Körner und weitere frühe May-Bühnenautoren*

¹ **100 Jahre Karl May im Kino** : von der Stummfilmzeit bis heute / Stefan von der Heiden. - Bamberg : Karl-May-Verlag, 2020. - 220 S. : überw. Ill. ; 20 x 22 cm. - ISBN 978-3-7802-3089-8 : EUR 29.00 [#7283]. - Rez.: **IFB 21-1**
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10686> - Diese Rezension nennt in Anmerkungen zahlreiche weitere Titel zum Thema.

² <https://d-nb.info/1210066122/04>

(S. 12 - 29) vor. Körner, der von 1938 - 1942 auch Präsident der Reichstheaterkammer war, obsiegte mit seiner Fassung des Winnetou-Stoffes, die eine Bearbeitung derjenigen von Dimmler war, über letzteren dank einer Entscheidung des Karl-May-Verlegers. Das wird in der *Einleitung* ebenso wird das Thema *Karl May als Bühnenstoff während der Zeit des Nationalsozialismus*³ breit auf Grund der guten Quellenlage dargestellt,⁴ wobei die beiden Verfasser⁵ für die Abbildungen auf das Archiv des Karl-May-Verlags rekurrieren können.

Es folgen, chronologisch geordnet, Beschreibungen der Aufführungen; sie reichen von 1908 im Bahnhof Kötzschenbroda (es handelte sich um einen Maskenball, „dessen Höhepunkt eine pantomimische Darstellung aus Karl Mays ‚Durch die Wüste‘ bildete“, wie man aus der Legende zur ganzseitig abgebildeten Einladungskarte auf S. 31 erfährt) bis zu der von 1942 im Stadttheater Heilbronn mit knappen Informationen zu den Schauspielern, der Abbildung des Besetzungszettels sowie fünf Schwarzweißfotos von Szenen.

Die Beschreibungen der 16 geplanten Karl-May-Bühnenprojekte reichen von 1929 (Berlin) bis 1943 (Dresden) und fallen wesentlich knapper aus, aber auch sie sind in wenigen Fotografien dokumentiert.

Die Vorstellung der Inszenierungen auf den Freilichtbühnen setzt zwar gleichfalls in den 1930er Jahren ein, auch wenn sie ihren Höhepunkt erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erreichten. Im ersten Teil werden 27 Aufführungen von 1930 - 1961 dokumentiert, im zweiten Teil 18 Projekte für die Jahre von 1931 - 1962. Die Darstellung endet in beiden also am Beginn der 1960er Jahre, in die die Hochzeit der Karl-May-Verfilmungen fällt. Die drei folgenden Kapitel behandeln dann ausführlich die Freilichtaufführungen „im Zeichen von Nationalsozialismus und Kriegsromantik“ in Rathen von 1938 - 1941⁶ und sodann die der Nachkriegszeit in Ratingen (1949 - 1994) sowie in Bad Segeberg (seit 1952). Ein kurzes Kapitel mit Interviews von Personen aus dem Umkreis der Freilichtbühnen beschließt den Textteil.

³ Dieser Epoche ist der lange Teil 2 (S. 55 - 79) der Verlagsgeschichte von Jürgen Seul im folgenden Band gewidmet: **100 Jahre Verlagsarbeit für Karl May und sein Werk** : 1913 - 2013 / [Hrsg. von Bernhard Schmid und Jürgen Seul]. - Bamberg ; Radebeul : Karl-May-Verlag, 2013. - 208 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-7802-0276-5 : EUR 17.90 [#3273]. - Rez.: **IFB 13-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz391934082rez-1.pdf>

⁴ Er hat sogar einen Artikel in der **NDB**. - 12 (1980), S. 387 - 388. - Online:
<https://www.deutsche-biographie.de/sfz43982.html>

⁵ https://www.karl-may-wiki.de/index.php/Nicolas_Finke und https://www.karl-may-wiki.de/index.php/Reinhard_Marheinecke [2021-08-18].

⁶ Die Festspiele in Rathen und in Berlin-Werder und ihre Rezeption in der Presse des Dritten Reiches sind auch Gegenstand eines Artikels in **Old Shatterhand unter Gangstern** : ausgewählte Beiträge zu Karl May / Albrecht Götz von Olenhusen. Hrsg. von Jürgen Seul. - Bamberg ; Radebeul : Karl-May-Verlag, 2020. - 228 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7802-0567-4 : EUR 20.00 [#7577]. - Hier S. 150 - 166. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11020>

Der Anhang enthält den *Bildnachweis* (S. 392) sowie das *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 393 - 399, das außer Presseberichten, Archivmaterialien und Zeitzeugengesprächen vor allem die umfangreiche Sekundärliteratur⁷ dokumentiert.

Der Band mit seinen beiden Folgebänden⁸ wird primär bei der Karl-May-Gemeinde auf Interesse stoßen, und hier wohl weniger bei der potentiell zurückgehenden Zahl der Leser seiner Bücher, als bei den an szenischer Darstellung in Film und auf der Bühne Interessierten.⁹ Die Szenebilder und die grimmig-entschlossenen Gesichter der Darsteller haben durchaus Nostalgiecharakter. Das Buch ist aber zugleich ein Beitrag zu einem bisher wenig untersuchten Bereich der Theatergeschichte, so daß es auch in wissenschaftlichen Bibliotheken angeschafft werden sollte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11017>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11017>

⁷ Die beiden Autoren sind hier mit 13 bzw. 8 einschlägigen Titeln vertreten.

⁸ Über deren Inhalt erfährt man an verschiedenen Stellen des vorliegenden Bandes (etwa S. 148 sowie in der Verlagsankündigung auf S. [400]) nicht wirklich Präzises. Im **VLB** heißt es zu dem für Oktober 2021 angekündigten Folgeband: „Band 2 legt einen Schwerpunkt auf die Erfolgsstory der Karl-May-Festspiele Elspe von 1958 bis heute und widmet sich darüber hinaus Winnetou-Inszenierungen in Süddeutschland [obwohl das ja auch auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik liegt!] und Österreich sowie weiteren Aufführungen seit dem frühen 20. Jahrhundert.“ Bd. 3 soll dann „Karl-May-Bühnen in der DDR bzw. Ostdeutschland ... sowie Hallenspektakel und Tourneeproduktionen“ ([S. 400]) behandeln.

⁹ Der Preis für diesen großformatigen, reich bebilderten Band ist mit EUR 39.00 sehr günstig angesetzt. Für eingefleischte Sammler hält der Verlag eine Sonderausgabe um EUR 99.00 in grünem Leinen bereit: „Nur über den Karl-May-Shop erhältlich. Nur kleine Auflage! Solange der Vorrat reicht!“ Bestell-Nr.: 60021.